

## Entstehung des Brombachsees

Während der Süden Bayerns über ein ausgeglichenes und reichhaltiges Wasserdargebot verfügt, führen ungünstige geologische Voraussetzungen und geringe Niederschläge in Nordbayern zu Wassermangel. Durch die Überleitung von Wasser aus Altmühl und Donau wird die Niedrigwasserführung von Rednitz, Regnitz und Main verbessert. Zusätzlich werden die Überschwemmungen im mittleren Altmühltal vermindert

Durch das Fränkische Seenland entstand ein attraktives Naherholungs- und Fremdenverkehrsgebiet.

## Mühlen im Brombachtal

### Wasserkraft sägte Holz und mahlte Getreide

Jahrhundertlang wurde die Wasserkraft am Brombach und Igelsbach von einer Vielzahl von Mühlen genutzt. Die aus heutiger Sicht sehr bescheidene Wasserkraft von jeweils nur einigen Kilowatt führte zur Errichtung von einem Dutzend Mühlen an wenigen Kilometern Bachlauf. Im letzten Jahrhundert gaben mehrere Müller die Nutzung der Wasserkraft auf, weil sie mit den größeren, elektrisch betriebenen Mühlen nicht mehr konkurrieren konnten. Bei einigen Anlagen wurden die Mühlräder durch Turbinen und Generatoren zur Stromerzeugung ersetzt.

Für den Bau des Brombachsees hat der Freistaat Bayern 11 Mühlen aufgekauft. Nach einer liebevollen Sanierung und Erweiterung wird die Mandlesmühle bis heute als Außenstelle des Wasserwirtschaftsamtes genutzt. Die anderen Mühlen wurden abgebrochen. An ihrer Stelle nutzt jetzt ein kleines Kraftwerk im Auslauf des Brombachsees die Energie des Wassers. Die maximale Leistung liegt bei 630 kW. Dies entspricht einem Vielfachen der Gesamtleistung aller ehemaligen Mühlen.

### Erläuterung der Seenbaumaßnahmen: Infozentrum Mandlesmühle bei Pleinfeld:

**Geöffnet** 01. Mai bis 30. September,  
10.00 - 16.00 Uhr

### Filmvorführungen :

jede halbe Stunde, während der Öffnungszeiten

**Auskunft:** Seemeisterstelle Brombachsee  
(Mandlesmühle), Telefon 09144/92110.

## Naturschutz am Brombachsee

### Ökologisches Denken von Anfang an...

Talsperren beanspruchen große Landflächen. Ihr Bau greift tief in bestehende Strukturen ein und verändert das über Jahrhunderte gewachsene Landschaftsbild. Wertvolle Biotope gehen verloren.

Andererseits bieten die umgestalteten Flächen auch ideale Bedingungen für die Entwicklung neuer, hochwertiger Lebensräume mit seltenen Pflanzen- und Tierarten. Voraussetzung für eine derartige Entwicklung ist, dass Störungen von außen fern bleiben. Freizeitanlagen trennte man deshalb von Anfang an konsequent von ökologischen Bereichen. Das war besonders wichtig für den Projekterfolg und dient der Vermeidung von Konflikten und gegenseitigen Beeinträchtigungen.

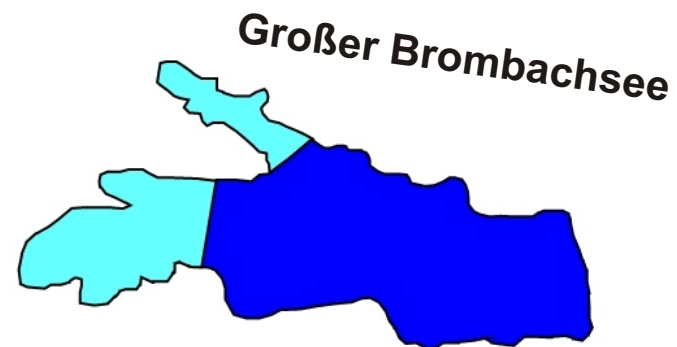
An den mittelfränkischen Seen wurden 487 ha als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Zusammen mit weiteren ökologischen Ausgleichsflächen stellen sie wichtige Rückzugsräume für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten dar und tragen maßgeblich zur Artenvielfalt und -erhaltung bei.

## Der Brombachsee

### Zahlen zum See:

Stauraum:	154 Millionen m <sup>3</sup> gesamt
Wasserfläche:	12,1 km <sup>2</sup> gesamt
Dammlänge:	1,7 km (Großer Brombachsee) 1,1 km (Kleiner Brombachsee) 0,6 km (Igelsbachsee)
Max. Wassertiefe:	32,5 m (Großer Brombachsee) 13,4 m (Kleiner Brombachsee) 11,5 m (Igelsbachsee)
Bauzeit:	1975-1999

Der Brombachsee besteht aus 3 Seen, die durch Dämme miteinander verbunden sind: Der Große Brombachsee, der Kleine Brombachsee (Brombachvorsperre) und der Igelsbachsee (Igelsbachvorsperre)



### Daten

Bauzeit:	1983 - 1999
Wassertiefe:	max. 32,5 m
Wasserfläche bei Vollstau:	8,7 km <sup>2</sup> /max 9,1
Uferlänge:	17,5 km
Seelänge:	max. 5,1 km
Seebreite:	max. 2 km
Dammlänge:	1,7 km

Der Große Brombachsee ist ein Stausee. Er bildet das Herzstück des Fränkischen Seenlands und dient vor allem der Wasserregulierung für das regenarme Nordbayern, dem Hochwasserschutz sowie der Freizeiterholung.

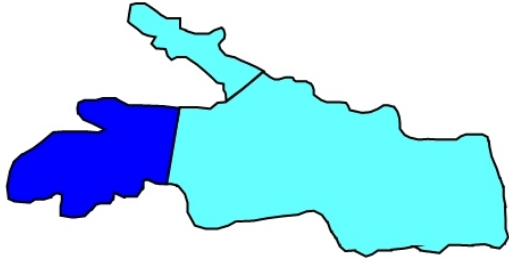
Der Große Brombachsee erhält sein Wasser aus den zwei zuvor genannten Vorsperren, vor allem aus dem Kleinen Brombachsee, der sein Wasser wiederum aus dem Altmühlüberleiter bezieht. Der Abfluss ist der Brombach, der etwas weiter östlich des Sees bzw. unterhalb des Staudamms bei Pleinfeld in die Schwäbische Rezat mündet

Der Große Brombachsee ist eine Talsperre, die einen Erddamm mit einer Kerninnendichtung als Absperrbauwerk hat. Der mehrstufige Dammaufbau besteht aus Stützkörper, Dammkern, Dichtungswand, Filterschichten, Herdmauer mit Kontrollgang, Flächenfilter und Untergrund-Schlitzwand.

## Freizeitangebot:

Der Große Brombachsee als Teil der fränkischen Seenlandschaft ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für den Ballungsraum Nürnberg. Zu den Freizeitangeboten zählen unter anderem Wassersport einschließlich Baden, Segeln und Windsurfen sowie Rundfahrten mit dem Dreirumpf-Trimaran MS Brombachsee.

## Kleiner Brombachsee



### Daten

Bauzeit:	1975 - 1985
Stauvolumen:	12,96 Mio m <sup>3</sup>
Wassertiefe:	max. 13,4 m
Wasserfläche:	2,5 km <sup>2</sup>
Uferlänge:	8,5 km
Seelänge:	max. 2,5 km
Seebreite:	max. 1 km
Dammlänge:	1,1 km

Der Kleine Brombachsee liegt in Mittelfranken nur rund 38 km (Luftlinie) süd-südwestlich von Nürnberg. Der Stausee befindet sich etwas östlich von Gunzenhausen direkt südlich von Absberg. In einem sich nach Osten öffnenden Tal wird er von Wäldern eingerahmt.

Der Kleine Brombachsee, der sein Wasser im Westen aus dem kleinen Brombach und bei Hochwasser im Altmühltal aus dem nicht weit entfernten Altmühlsee über den künstlich geschaffenen Altmühlüberleiter erhält, gibt das Wasser durch seinen im Osten befindlichen Damm an den etwas tiefer liegenden „Großen Bruder“, den Großen Brombachsee, ab.

## Igelsbachsee



### Daten

Bauzeit:	1979 - 1985
Stauvolumen:	4,4 Mio m <sup>3</sup>
Wassertiefe:	max. 11,5 m
Wasserfläche:	0,9 km <sup>2</sup>
Uferlänge:	6,5 km
Seelänge:	max. 2,2 km
Seebreite:	max. 0,4 km
Dammlänge:	600 m

## Stauwurzel Igelsbachsee

### Ein strukturreiches Naturschutzgebiet

Das vom Igelsbach gespeiste Naturschutzgebiet "Stauwurzel Igelsbachsee" umfasst ein Biotopmosaik aus Freiwasserflächen, Röhrichten, umfangreichen Großseggenrieden, Hochstaudenfluren und Erlenbruchwaldresten, sowie Grünlandgesellschaften unterschiedlichen Feuchtigkeitsgrades. Durch Optimierungsmaßnahmen wurden bereits vor der Flutung mehrere Kleingewässer angelegt, Inseln aufgeschüttet und die Uferbereiche abwechslungsreich gestaltet. Die damit verbundene Erhöhung der Strukturvielfalt wirkt sich positiv auf das Artenspektrum des Naturschutzgebietes aus.

### Weitere Informationen und Prospekte:

**Tourist-Info Gemeinde Pfofeld**  
Seestraße 12a, 91738 Langlau  
Telefon 09834/697 Fax 09834/975662

Informationen entnommen aus  
[www.wwa-an.bayern.de](http://www.wwa-an.bayern.de) und <http://de.wikipedia.org>,  
Angaben ohne Gewähr



# Unser Brombachsee



## Informationen rund um den See

GEMEINDEN  
PFOFELD / THEILENHOFEN